



AFra_HM-PY * Bergstr. 53 * 31840 Hessisch Oldendorf

AfD-Fraktion im
Kreistag Hameln-Pyrmont

Bergstr. 53
31840 Hessisch Oldendorf

DWZ

Mobil 0152-07605025

Fax 05152-527136

jschoenbrodt@web.de

31.05.2019

Pressemitteilung „Elektrifizierung Fahrweg Elze-Hameln“

Als Beitrag zur Versachlichung der Diskussion fassen wir den aktuellen Stand wie folgt zusammen:

1) Die netzstrategische Bedeutung der Weserbahn wird vom BMVI gering eingeschätzt. Vollständiger 2gleisiger Ausbau und Elektrifizierung sind nicht vorgesehen. Im Schienenprojekt 27 ist die Elektrifizierung Elze-Hameln geplant, um bei Bedarf den Knoten Hannover südlich umfahren zu können, auch mit Güterzügen.

Weiterhin soll die Ost-West-Hauptstrecke mit dem Streckenabschnitt Porta Westfalica - Haste 4gleisig ausgebaut werden.

Der gleichzeitige Ausbau der Kasseler Kurve soll zur Entlastung der o.g. Hauptstrecke eine Ost-West-Verbindung über Altenbeken - ohne den bisher erforderlichen Fahrtrichtungswechsel in Kassel Rbf - ermöglichen.

Für die Fahrgäste in Hameln und Umland sind Verbesserungen des Personenverkehrs nach der Elektrifizierung Elze-Hameln dennoch zu erwarten.

2) Der Preis für die Elektrifizierung Elze-Hameln darf nicht die Lebensqualität sein (s.a. Bundesminister Andreas Scheuer in "Lärmschutz im Schienenverkehr" Bürgerservice Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin). Akzeptanz in der Bevölkerung ist nur bei geringem Schienenlärm und uneingeschränkter Zufahrt zu erwarten, d.h. BimSchV und TA Lärm müssen insbesondere für die Kurklinik "Lindenbrunn" und streckennahe Wohngebiete eingehalten werden.

Die AfD unterstützt die Elektrifizierung und Initiativen für gleichzeitig vorgesehenen Lärmschutz über dem gesetzlich vorgeschriebenem Niveau.

Die betroffenen Kommunen mögen prüfen, ob hierfür ergänzend finanzielle Mittel bereitgestellt werden können.

3) Coradia iLint (brennstoffzellengetriebener emissionsfreier Zug) wird hergestellt von Fa. Alstom (Salzgitter) und betrieben auf der Strecke Cuxhaven - Buxtehude.

Der Coradia iLint ist geeignet für Leichtverkehr, der nicht zu häufig rollt und kein Ersatz für Oberleitungselektrifizierung.

Für einen konkreten Streckenabschnitt müssen Mehrkosten der Oberleitung den Mehrkosten der teureren Fahrzeuge und den Mehrkosten der Tank-/Ladeinfrastruktur sowie den betrieblichen Vor- und Nachteilen gegenübergestellt werden.

Wir setzen auf eine intelligente Mischung von „Fahrdraht“ und alternativen Antrieben wie Brennstoffzellenzügen oder Batterie-Hybrid-Zügen.

Die These, man könne dank der Brennstoffzellentechnik in Niedersachsen darauf verzichten, rund 1400 km Bahnstrecke mit Oberleitung auszustatten und damit grob geschätzt 1,4 Milliarden € einsparen, ist unhaltbar.

4) Im Gutachterentwurf zum Deutschland-Takt wird ein Halbstundentakt zwischen dem Rhein/Ruhr-Gebiet und Berlin geprüft, von dem auch Hameln profitieren würde. Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Halbstundentakt ist eine deutliche Fahrzeitverkürzung, d.h. Geschwindigkeiten bis 230km/h u.a. im Korridor Seelze – Porta Westfalica / Bad Oeynhausen. Hierzu sind auf der Ost-West-Hauptstrecke durchgehende Viergleisigkeit und Engpassauflösung die Voraussetzung.

gez. Dr. Schönbrodt
Fraktionsvors.